

Erläuterung zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Sozialausschusses am 08.06.2021

Vorlage Nr. SozA/001/2021

Kindergarten Emmingen – Antrag auf Umwandlung einer Regelgruppe im Kindergarten St. Silvester

In der letzten Sitzung des Sozialausschusses am 27.10.2020 ging der Kindergarten St. Silvester und Don Bosco davon aus, dass im Kiga Don Bosco die Umwandlung der Regelgruppe in eine VÖ-Gruppe kommen wird. Man wollte eine Umfrage machen und dann wieder auf die Gemeinde zukommen.

Das Umfrageergebnis war anders als erwartet, folglich sind auch die Auswirkungen anders – vergleiche dazu der Antrag der Katholischen Kirchengemeinde.

Beim Kiga St. Silvester ist es so, dass dort mehr Plätze an VÖ benötigt werden als angeboten werden können.

Der Bedarf bei der Anmeldung der Kinder der U3-Gruppe, die - wenn sie drei Jahre alt sind – in VÖ wechseln wollen, ist nicht so enorm – für sechs U3-Kinder ist Bedarf für die VÖ-Gruppe angemeldet worden. Bei der Umfrage ist jetzt ersichtlich, dass immer mehr Eltern bzw. Mütter ein Bedarf an VÖ-Plätzen haben, aber im Kindergarten St. Silvester und nicht im Kindergarten Don Bosco.

Aus diesem Grund hält die Verrechnungsstelle in Singen beim Kiga St. Silvester die Umwandlung einer Regelgruppe entweder in eine VÖ-Gruppe oder in eine zeitgemischte RG/VÖ für sinnvoll.

Die Gemeinde Emmingen-Liptingen ist dahingehend betroffen, dass effektiv drei Kinder weniger aufgenommen werden können.

Wir wissen, dass auf heutiger Sicht neun Kinder aus Emmingen im kommenden Kiga-Jahr in anderen Kindergärten und zwei Kinder im Kiga Liptingen untergebracht sind. Es werden nochmal zwei Kinder aus Emmingen im Kiga Liptingen bleiben, wenn sie aus der U3-Gruppe in die Regelgruppe wechseln. Allerdings sind auch zwei zurückgestellte Kinder betroffen, die im kommenden Kiga-Jahr noch im Kindergarten St. Silvester bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kinder/Eltern noch nicht berücksichtigt sind, die in die Gemeinde Emmingen-Liptingen zuziehen oder von der Gemeinde Emmingen-Liptingen wegziehen werden.

Die Zahlen unter Berücksichtigung der Umwandlung der Regelgruppe (ab 3 Jahren) entweder in eine VÖ-Gruppe oder in eine zeitgemischte RG/VÖ-Gruppe (ab 3 Jahren) im Kindergarten St. Silvester sind wie folgt (Stand 30.04.2021):

Kiga-Jahr 2021/2022	Soll	105 Kinder
	Bedarf	118 Kinder
	+	2 Kinder, die zurückgestellt sind
	./.	4 K., die in Liptingen sind

		./.	<u>9 K., die auswärts untergebracht sind</u>
	Ist		107 Kinder
Kiga-Jahr 2022/2023	Soll		105 Kinder
	Bedarf		116 Kinder
		./.	4 K., die in Liptingen sind
		./.	<u>5 K., die auswärts untergebracht sind</u>
	Ist		107 Kinder
Kiga-Jahr 2023/2024	Soll		105 Kinder
	Bedarf		113 Kinder bis 30.04.2021
		./.	4 K., die in Liptingen sind
		./.	<u>5 K., die auswärts untergebracht sind</u>
	Ist		104 Kinder bis 30.04.2021

Laut den Kommunalen Landesverbänden und der KVJS ermöglicht eine zeitlich befristete Übergangsregelung den Trägern, die Regelbetreuung unter Pandemiebedingungen unter gewissen Bedingungen bis zu zwei Kinder mehr je Gruppe (maximal bis 28 Kinder) für eine begrenzte Zeitdauer aufzunehmen. Diese Maßnahme läuft bis zum 31.08.2021.

Nach Rücksprache mit der KVJS laufen derzeit die Abklärungen zwischen den Kommunalen Landesverbänden und der KVJS, ob diese Regelung weiter gilt. Das wäre für den Kindergarten Emmingen ausreichend – denn der Platzbedarf z.B. im Kiga-Jahr 2021/2022 ist nur am Ende eines Kiga-Jahr höher als die Sollzahl.

Die Zahlen über die Kinder, die auswärts untergebracht sind, werden zu Beginn eines jeden Jahres über den Interkommunalen Kostenausgleich zwischen den Gemeinden auf den neuesten Stand gebracht. Vermutlich werden mehrere Kinder auswärts untergebracht werden als wir annehmen. Üblicherweise handelt es sich um 10%.

Nachrichtlich sind im Kiga Liptingen im kommenden Kiga-Jahr fünf Zurückstellungen. Wir sind voraussichtlich im März 2022 voll. Die kleine Gruppe müsste dann vorübergehend aufgestockt werden – natürlich mit zusätzlichem Personal. Wir werden auf den Sozialausschuss/Gemeinderat wieder zukommen.

Diese Kosten für Mehrungen des Mindestpersonalschlüssels in den Kindergarten St. Silvester und Don Bosco belaufen sich auf rd. 10.000 EUR/Jahr (Variante a) oder rd. 26.000 EUR/Jahr (Variante b). Hiervon bezahlt die Gemeinde 90 %, also rd. 9.000 EUR/Jahr oder rd. 23.000 EUR/Jahr.

Fraglich ist, ob der Kindergarten St. Silvester das Personal finden wird. Die Verwaltung kann mit beiden Varianten leben.

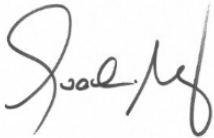
Wenn die Variante a) kommen wird - die Kinder, die Regelgruppe haben und jetzt in VÖ „gesteckt“ werden -, könnte auch die Übergangslösung für das Kiga-Jahr 2021/2022 aus Sicht der Verwaltung zugestimmt werden.

Schon mehrfach hat die Verwaltung den Gemeinderat darauf hingewiesen, dass nach Empfehlungen der Kommunalen Spitzenverbände und der Kirchen für die VÖ-Betreuung einen Zuschlag in Höhe von 25 % zum Regelbeitrag erhoben werden soll.

Dieser Vorschlag wird nun zum Kiga-Jahr 2021/2022 nochmals wiederholt. Das wäre auch ein Anreiz, dass man nur die Kinder in der VÖ-Gruppe oder zeitgemischten RG/VÖ hat, die das tatsächlich auch brauchen bzw. wollen.

Beschlussfassungsvorschläge:

1. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Variante b zur Umsetzung.
2. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, ab dem Kiga-Jahr 2021/2022 für VÖ bzw. zeitgemischte RG/VÖ einen 25% -Zuschlag zum Elternbeitrag zu erheben.



Joachim Löffler
Bürgermeister



Maria Berchtold-Sauer
stellv. Hauptamtsleiterin